



## Gute Besserung!

**W**ir alle befinden uns in einem Zeitalter, in dem sich die Welt um uns herum zunehmend digital vernetzt. Bekannt ist dies dem ein oder anderen bereits vom eigenen „smart home“, das erlaubt, bestimmte Steuerungen per App schon von unterwegs am Smartphone vorzunehmen. Dies dient dem Zweck, den privaten Alltag so angenehm wie möglich zu gestalten.

In komplexen Einrichtungen wie den Kliniken und Krankenhäusern kann der Einsatz von digitalen Lösungskonzepten ebenfalls massiv zu Zeit- und Kostenersparnis in rationalerem Arbeiten führen. Beispielsweise die Abfrage nach der Anzahl an verfügbaren reinen Betten in Echtzeit oder die Übermittlung von Patientendaten während der Visite in eine elektronische Akte tragen

dazu bei, Arbeitsabläufe zu optimieren. Indem Informationen über mobile Endgeräte schnell verfügbar gemacht werden, wird auch die oft zeitaufwendige und fehleranfällige Dokumentation in Papierform ersetzt. In diesem Rahmen ist natürlich auf die entsprechende Cyber-Sicherheit und Zugangsberechtigungen zu achten. Mehr dazu lesen Sie ab ►Seite 17.

Dieses aktuelle Thema haben wir auch in unserem Fachgespräch mit dem Experten Prof. Dr. med. Debatin aufgegriffen, der mit uns über den Stand und die digitale Zukunft des Gesundheitswesens sprach (►Seite 14).

Die Einführung solch digitaler Maßnahmen dient letztendlich dem Zweck, die Qualität und somit auch die Zufriedenheit im Gesundheitssektor zu erhöhen. Dies gilt nicht nur für Mitarbeiter\*innen sondern auch für Patient\*innen, deren Zufriedenheit immer stärker im Fokus der strategischen Ausrichtung von Krankenhäusern und Kliniken steht. Denn zunehmend fällt die Wahl eines Pa-

tienten auf diejenige Einrichtung, die mit den besten einsehbaren Bewertungen glänzen kann. Somit wird die medizinische und pflegerische Performance von Krankenhäusern auch zu einem wirtschaftlichen Faktor. Dazu informieren Sie sich in unserem Schwerpunkt „Strategie“ ab ►Seite 45.

Entsprechend scheint der Traum vom „smart hospital“ nicht mehr in allzu ferner Zukunft zu stehen – nicht zuletzt Dank des Krankenhauszukunftsgesetzes – ein Zustand, auf den wir gespannt sein dürfen.

*Vanessa Neubauer*

Vanessa Neubauer  
redaktion@mgo-fachverlage.de